

A n t w o r t

des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martin Brandl, Dr. Christoph Gensch und Hedi Thelen (CDU)
– Drucksache 17/12021 –

Schutz-ausrüstung

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/12021 – vom 9. Juni 2020 hat folgenden Wortlaut:

In der Sitzung des Gesundheitsausschusses am 7. April 2020 zeigte sich ein außergewöhnlicher Wissensmangel der Exekutivorgane (Gesundheitsministerium und Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung) hinsichtlich Bestellung, Erhalt und Verteilung der sich in Landesverantwortung befindlichen Schutz-ausrüstung.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viel Schutz-ausrüstung (bitte aufgliedert nach MNS-Masken, FFP2-Masken, FFP3-Masken, Ganzkörper-Schutzanzügen [bitte mit Schutzklasse], Schutzbrillen bzw. Schutzvisieren, Handschuhen, Schuhüberzieher) hat das Land Rheinland-Pfalz bis zum Stichtag 9. Juni 2020 selbst bestellt (bitte jeweils um Nennung der konkreten Stückzahl und des Bestelldatums)?
2. Wie viel dieser selbst bestellten Schutz-ausrüstung (bitte aufgliedert nach MNS-Masken, FFP2-Masken, FFP3-Masken, Ganzkörper-Schutzanzügen [bitte mit Schutzklasse], Schutzbrillen bzw. Schutzvisieren, Handschuhen, Schuhüberzieher) hat das Land Rheinland-Pfalz bis zum Stichtag 9. Juni 2020 erhalten?
3. Wie viel dieser selbst bestellten Schutz-ausrüstung (bitte aufgliedert nach MNS-Masken, FFP2-Masken, FFP3-Masken, Ganzkörper-Schutzanzügen [bitte mit Schutzklasse], Schutzbrillen bzw. Schutzvisieren, Handschuhen, Schuhüberzieher) hat das Land Rheinland-Pfalz bis zum Stichtag 9. Juni 2020 an medizinische Institutionen im Land verteilt?
4. Nach welchem Schlüssel bzw. nach welcher Systematik erfolgt die Verteilung der Schutz-ausrüstung?
5. Wie viel Schutz-ausrüstung (bitte aufgliedert nach MNS-Masken, FFP2-Masken, FFP3-Masken, Ganzkörper-Schutzanzügen [bitte mit Schutzklasse], Schutzbrillen bzw. Schutzvisieren, Handschuhen, Schuhüberzieher) hat das Land Rheinland-Pfalz bis zum Stichtag 9. Juni 2020 vom Bund erhalten (bitte jeweils um Nennung der konkreten Stückzahl)?
6. Welche Mengen Desinfektionsmittel hat das Land Rheinland-Pfalz bis zum Stichtag 9. Juni 2020 selbst bestellt, erhalten und verteilt, und welche Mengen Desinfektionsmittel hat das Land vom Bund erhalten?

Das Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 26. Juni 2020 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Seit dem 29. Mai 2020 erhebt das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung die in der Kleinen Anfrage abgefragten Daten nicht mehr täglich von montags bis freitags, sondern nur noch einmal in der Woche. Die hier mitgeteilten Daten beziehen sich daher auf den 4. Juni 2020.

Zu Frage 1:

Eine Aufstellung der Schutz-ausrüstung (aufgliedert nach MNS-Masken, FFP2-Masken, FFP3-Masken, Ganzkörper-Schutzanzügen (mit Schutzklasse), Schutzbrillen bzw. Schutzvisieren, Handschuhen, Schuhüberzieher), die das Land Rheinland-Pfalz bis zum 4. Juni 2020 selbst bestellt hat, ist als Anlage beigefügt.

Zur Frage nach der Schutzklasse bei den beschafften Ganzkörper-Schutzanzügen ist anzumerken, dass die Beschaffung von Schutzanzügen und Ganzkörperschutz durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung (LSJV) sich nach den Qualitätsanforderungen und normativen Bezügen der BAuA-Liste (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) richtet. Diese ist im Internet verfügbar unter https://www.baua.de/DE/Themen/Arbeitsgestaltung-im-Betrieb/Biostoffe/FAQ-PSA/pdf/Liste-der-Gueter.pdf?__blob=publicationFile&v=2.

Für die Ausstattung von medizinischem Personal, das mit COVID-19-Patientinnen und -Patienten arbeitet, wird auf die Schutzstu-

fe geachtet, die eine Spritzbeständigkeit, Durchblutungsresistenz und Testung auf Widerstandsfähigkeit gegenüber mit Infektionserregern verunreinigten Flüssigkeiten bietet. Für die fachliche Beurteilung ist die SGD zuständig, da es sich bei diesen Produkten um PSA (Persönliche Schutzausrüstung) handelt.

Zu den Fragen 2 und 5:

Eine Aufstellung dieser selbst bestellten Schutzausrüstung (aufgegliedert nach MNS-Masken, FFP2-Masken, FFP3-Masken, Ganzkörper-Schutzanzügen (mit Schutzklasse), Schutzbrillen bzw. Schutzvisieren, Handschuhen, Schuhüberzieher), die das Land Rheinland-Pfalz bis zum 4. Juni 2020 erhalten hat, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Zur Frage der Schutzklasse wird auf die Antwort der Landesregierung zu Frage 1 verwiesen.

	Land	Bund
Schutzbrillen	86 560	6 378
Face Shields	5 000	5 100
Mund-Nasen-Schutz (OP-Masken)	8 614 100	4 164 150
FFP2-Masken	3 194 795*)	1 822 653
FFP3-Masken	246 770	59 100
Schutzkittel	37 289	26 570
Ganzkörper-Schutzanzüge	276 079	16 820
Einmalhandschuhe	5 476 000	2 021 000
Schuhüberzieher	70 000	240

(Quelle: LSJV)

*) 1 399 970 FFP2-Masken wurden versehentlich doppelt erfasst.

Zu Frage 3:

Eine Differenzierung der verteilten Schutzausrüstungsgüter nach den Lieferquellen Land und Bund ist nicht möglich, da das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung nur einen einheitlichen Auslieferungslagerbestand erfasst.

Die Verteilmengen im Sinne der Fragestellung bis zum 4. Juni 2020 sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

Schutzbrillen	20 358
Face Shields	2 438
Mund-Nasen-Schutz (OP-Masken)	8 269 970
FFP2-Masken	1 804 357
FFP3-Masken	70 840
Schutzkittel	23 615
Ganzkörper-Schutzanzüge	186 647
Einmalhandschuhe	5 964 680
Schuhüberzieher	59 100

(Quelle: LSJV)

Die Landesregierung weist darauf hin, dass mit dem 16. April 2020 zur proaktiven Verteilung von PSA-Schutzgütern durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung übergegangen worden ist (vgl. Antwort zu Frage 4).

Hintergrund ist der bis zu diesem Zeitpunkt erfolgte kontinuierliche Aufbau von Lagerbeständen, der die Voraussetzung für eine nach Quoten bemessene Verteilung zumindest bestimmter Schutzausrüstungen auf die verschiedenen Adressatengruppen (Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und -dienste, Gesundheitsämter, Rettungsdienst, Sonstige) geschaffen hat. Allerdings bleibt die Möglichkeit weiter bestehen, Notbedarfe an eine dafür eingerichtete E-Mail-Adresse zu melden.

Zu Frage 4:

Seit dem 16. April 2020 findet eine regelhafte Verteilung von PSA-Gütern statt, die Schutzgüter nach Quoten auf Adressatengruppen verteilt bzw. anbietet. Die Meldung von Notbedarfen ist aber parallel weiterhin möglich.

Es gilt hier folgender Schlüssel in Prozent (Stand 26. April 2020 – Quelle: LSJV):

Schutzgut	Krankenhäuser	Pflege	GÄ	Rettungsdienst	Sonstiges*	SUMME
Face-Shields	80	0	19	0	1	100
Mund-Nasenschutz	61	15	9	5	8	100
FFP2	46	11	7	23	14	100
FFP3	79	0	12	9	0	100
Schutzkittel leicht	63	16	9	6	5	100
Schutzkittel verstärkt	96	0	0	0	4	100
Schutzarzug	77	7	1	3	12	100
Kopfhäuben / OP-Masken	78	10	3	9	0	100
Überschuhe	31	0	13	56	0	100
Einmalhandschuhe	62	31	4	1	2	100
Schutzbrillen	65	0	1	10	25	100
Desinfektionsmittel (Liter)	30	44	10	10	5	100

Die Verteilung unter den Krankenhäusern erfolgt nach einem Schlüssel, der die Anzahl der aktuell behandelten COVID-19-Patientinnen bzw. -Patienten und die Anzahl der Planbetten berücksichtigt.

Die Verteilung unter den Gesundheitsämtern erfolgt nach Einwohnerzahl im Zuständigkeitsgebiet. Die Verteilungsentscheidungen im Bereich Pflege werden im Einzelfall getroffen, unter Berücksichtigung der Anzahl vorliegender Meldungen über das beim Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie eingerichtete Postfach sowie unter Einbeziehung des angemeldeten Bedarfs, jeweils gedeckelt durch das zur Verfügung gestellte Material.

Um eine Verteilung an die in Rheinland-Pfalz Rettungsdienst betreibenden Organisationen zu gewährleisten, wurde in Kooperation zwischen dem Ministerium des Innern und für Sport und dem Deutschen Roten Kreuz Landesverband Rheinland-Pfalz e. V. in der 17. Kalenderwoche 2020 eine Zentrallogistik (ZLog) Rettungsdienst Rheinland-Pfalz aufgebaut. Diese wird am Standort der Zentralen Einrichtung Landesvorhaltung Katastrophenschutz (ZELK) in Sprendlingen/Rheinhessen betrieben. Das Land hat zwei Bedienstete der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz (LFKS) mit den Aufgaben der ZLog betraut, die von Mitarbeitern des DRK unterstützt werden. Die Wochenbedarfe sind fortlaufend von den Landesverbänden bzw. Landesgeschäftsstellen zu analysieren. Die Kontingente wurden für alle Leistungserbringer anhand der Leistungsstatistik 2018 ermittelt. Die Kontingente innerhalb des vom Land festgelegten Gesamtkontingents für das DRK in Rheinland-Pfalz wurden für die einzelnen Untergliederungen vom DRK Landesverband Rheinland-Pfalz e. V. festgelegt. Die Bestellungen und deren Bearbeitung erfolgt über einen eigens eingerichteten verschlüsselten Webshop.

Bei Sonstigen* handelt es sich um Einzelfallentscheidungen an Adressaten auch außerhalb des Gesundheitsbereichs (Landesbehörden).

Zu Frage 6:

Bis zum 4. Juni 2020 hat das Land 491 200 l Desinfektionsmittel bestellt. Erhalten hat das Land davon bis zum gleichen Tag 109 070 l. Verteilt hat das Land bis zum gleichen Tag 40 620 l. Vom Bund geliefert wurden dem Land bis zu diesem Tag 17 488 l.

Sabine Bätzing-Lichtenthäler
Staatsministerin

Anlage zu Frage 1⁹⁾

Schutz- brille	Voll- gesichts- maske	FFP1 OP-Masken (Mundnasen- Schutz)	FFP2	FFP3	Schutzkittel	Ganz- körper- schutz- anzug	Einmalhand- schuhe	Probe- entnahme Material	Kopf / OP- Hauben	Schuh- überzieher	Bestellung am:
		600.000	200.000			100.000					18.03.2020
		1.000.000	500.000								23.03.2020
								5.000			25.03.2020
							390.000				25.03.2020
			1.500.000								25.03.2020
							2.772.000				25.03.2020
								40.000			25.03.2020
						100.000					26.03.2020
							880.000				26.03.2020
								200.000			27.03.2020
			240.000								30.03.2020
		150.000				200.000					30.03.2020
		15.000									30.03.2020
			1.000.000								31.03.2020
			300.000								31.03.2020
9.220											31.03.2020
				200.000							31.03.2020
				200.000							01.04.2020
1.000											01.04.2020
		150.000									02.04.2020
					10.000						02.04.2020
10.000							3.000.000				03.04.2020
							1.400.000				06.04.2020
									20.000	20.000	06.04.2020
		1.149.600									06.04.2020
			21.000								06.04.2020
8.300											07.04.2020
10.000		500.000			160.000						08.04.2020
						50.000					08.04.2020
16.000											08.04.2020
		1.950.400									09.04.2020
		400.000	10.000								09.04.2020
10.000											09.04.2020
			2.000.000								09.04.2020
		1.000.000				30.000					09.04.2020
					200					50.000	09.04.2020
			5.000.000								09.04.2020
								2.000.000			13.04.2020
300.000											13.04.2020
		15.000.000									14.04.2020
				7.500							15.04.2020
				16.000							15.04.2020
	5.000										16.04.2020
						13					16.04.2020
						2					16.04.2020
						10					16.04.2020
		2.500.000	90.000	19.210							17.04.2020
									2.000		20.04.2020
					50						20.04.2020
			5.000								20.04.2020
					1.000.000						21.04.2020
						100.000					21.04.2020
						13.425					22.04.2020
				200.000							27.04.2020
									100.000		27.04.2020
								1.178			29.04.2020
									500.000		06.05.2020
			100.000								11.05.2020
					15.000				400.000		14.05.2020

⁹⁾ Die letzte Bestellung erfolgte mit Datum vom 14. Mai 2020; Quelle: LSJV.